Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 7 (1921)

Heft: 30

Rubrik: Schulnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Soulnadrichten.

Luzern. Bwei Jubilare im Dienfte der Schule. Die Behrerschaft ber höhern Lehranftalten bes Rantons versammelte fich am 21. Juli gur üb. lichen Schluffeier in der Lütelau bei Weggis. In ihrer Mitte weilten zwei Lehrerjubilare: Gr. Gr. ziehungerat Dr. Jos. Leop. Brandstetter, geboren 1831, ber nun volle 50 Jahre lang bem lugernischen Erziehungerate angehört, und Sw. Gr. Theologieprofeffor Beinr. Tharing, geb. 1843, ber ebenfalls feit 50 Jahren im lugernischen Schul. bienfte fteht. Der offizielle Sprecher bes Erziehungs. rates, fw. fr. Prof. W. Schnyber, feierte Die beiben Jubilare in mohlburchbachter Rebe und über. reichte frn. Erziehungerat Brandstetter namens ber Beborbe fein eigenes Bildnis auf prachtiger filberner Medaille mit entsprechender Inschrift, und Sorn. Prof. Thuring ein filbernes Tintengefaß. Die gange Feier nahm einen trefflichen Berlauf.

- Konfereng Bitkirch vom 20. Juli in Sigfirch. Bochw. Berr Infpettor Bibmer fprach in feinem Gröffnungsworte fiber bie Bebeutung und bie Ausarbeitung ber Lehrgange. - Berr Gef. Behrer X. Schaller referierte über "Die geschicht. liche Entwidlung bes Weltinftems" und Ientte unfere Bebanten in bobere Spharen. verftand es, in gebrangter Rurze bie mubevollen Errungenschaften ber himmelstundigen feit ben Beiten ber alten Chalbaer bis heute gu fchilbern und trop ber hundstagshipe bas Interesse aller zu feffeln. - Berr Prof. Dr. J. Brun, der aftronomifche Mitarbeiter ber "Schweizer.Schule" wurbigte und ergangte bie treffliche Arteit und ermunterte jum Studium ber Berrlichfeiten unseres Sternenhimmels. - Berr Bebrer B. Bublmann erftattete furg Bericht über bie Berhandlungen ber Delegiertenversammlung ber Rantonalfonfereng bom 14. Juli.

St. Gallen. \* "Bauernstand, Fortbildungs. und Molkefcule". leber biefen intereffanten Bufam. menhang fprach legthin an einer Bauernverfammlung ber eifrige Schulmann und ebenfo tätige prattische Landwirtschafter, Gr. Lehrer Th. Gichwend in Gogau. Es feien feinen Musführungen und ber fich baran anschließenden Distuffion einige Gedanfen entnommen. Die ichlechte Rendite ber Sand. wirtichaft vor bem Rriege hat ben Bug vom Lande in die Stadt begunftigt; der Mangel an Rahrungs. mitteln mahrend besfelben aber manchen eines beffern belehrt. Der Bauernftand hat aber auch Borteile, Gine gute Erziehung ber Rinder ift bei ihm noch am beften möglich. (Aufficht.) Debr als früher muß ber Bauer auf eine tuchtige Schulbilbung feiner Rinder bebacht fein. Spaterer Schuleintritt, fleinere Schülerzahl (50)! Begabtern Bauernföhnen ift ber Realfculbesuch anzuraten. Bon großer Bedeutung und Rugen tonnen die landwirtschaftlichen Fortbildungsichulen werben; manche Bauern gieben fie landwirtschaftlichen fantonalen Schulen vor, benn in diesen ift meiftens Großbetrieb, ber, wie viele Staatsbetriebe, nicht rentiert. Bei ber Bebeutung ber Refrutenprufungen meinte ein Fürstenlander. bauer, fie feien für manchen Bauernburichen boch ein Unfporn gum Bernen gemefen. Borbilblich fei bas landwirtschaftliche Fortbilbungsschulwesen im Ranton Freiburg geordnet. Da werden ichon im fantonalen Behrerfeminar Altenryf allen Behrern Landwirtschaftsfurfe erteilt; bamit ift bann allen Gemeinden gedient. Die Sandfertigfeitsturfe fonnen tiel Gutes mirten, aber für bie Bauernfohne mare icon etwas Unterricht im Dbft. und Acterland, in der Wies. und Waldfultur nötiger. Die beffere landwirtschaftliche Schulung wird aber bem Bauer nur bann von Rugen fein, wenn bie Jung. linge fich an Arbeitfamfeit und Genngfamfeit gewöhnen und bor allem auch miffen, bag an Gottes Segen alles gelegen ift. Wenn auch bie halbe Welt fonft landauf und ab autelt uno rabelt, ber Bauernbursch muß gemeiniglich am liebsten auf seinem Sofe bleiben, fonft gehts mit feiner Wirtschaft ben Rrebsgang.

Teffin. Die Motion Fraschina gegen den Religionsunterricht in der Schule. Großrat Fraschina und Genoffen von ber radifalen Partei hatten im Großen Rate eine Motion folgenden Wortlauts eingereicht: "Die Unterzeichneten haben die Ehre, im Namen ber liberal radifalen Fraktion borgu. ichlagen, baß bie in Beltung fiebenben Schulgefete in bem Sinne abgeanbert werben, bag ber Ratedismusunterricht in ben Schulen abgeschafft wirb." In ter Großratsfigung vom 12. Juli fam biefe Motion gur Verhandlung, Gemäß bem Rommiffi. oneborichlag murbe Rudweifung an ben Regierungs. rat beschloffen. Damit wurbe, wir ber Sprecher ber Bauernpartei und ber tonfervative Führer Sardini fagten, ber Motion ein erftflaffiges Begrabnis bereitet. Die Raditalliberalen mertten, bag eine Bolfsabstimmung über die Motion nur eine Berftarfung ber tonfervativen Partei berbeiführen murbe. Das Teffinervolt ift für bie religionslofe Schule noch nicht zu haben. Die Liberalen mußten ein blamables Rudgugsgefecht inszenieren. Die Bauernpartei will nichts von Rulturfampf wiffen, und bie Sozialiften warfen ben Radifalen Intonfequeng und Halbheit vor, da deren Bertreter in der Rom. miffion bereitseinen Bermittlungsvorschlag zuneigten, wonach der Religionsunterricht nur von den Geift. lichen und nur jenen Rindern erteilt merden foll, beren Eltern bies ausbrudlich burch ichriftliche Gingabe verlangen. Der Sozialiftenführer Canevascini warf ten Liberalen, die, wie Tarchini richtig bemertt habe, feit 30 Jahren die Baienschule vertei. bigen und babei ihre eigenen Rinder in die Prieftericulen fenden, Infonfequeng vor. Gie, bie Sozialiften, feien logisch: "Wir geben nicht in bie Rirche und taufen unfere Rinder nicht, weil wir nicht glauben." - Die Schulfrage ift im Teffin nur etwas gurudgeftellt, nicht ad acta gelegt. Die tommende Verfaffungsrevifion wird auch ein Rampf um die Weltanschauung werden. Raditale und Sogialiften werben ihren Plan ber Laienschule auf dem Wege der Trennung von Rirche und Staat zu erreichen fuchen.

- Die Untersuchung in der Carmine. Affare hat ergeben, daß eine Anzahl freidenkerischer

Behrer und Schulbeamten an bem bater. landsverraterifden Treiben in hervorragendem Dage beteiligt maren, fo bie BB. Brof. Tarabori, Gefretar bes Erziehungsbepartementes, Brot. hiffigo, Direftor ber Setundaricule in Bellingona, Brof. Bertolani, tant. Banbelsichule, Frl. Bontempi, fant. Infpetto. rin ber Rinbergarten, Prof. Bedroli, Gef. Behrer, und Bigebir. bes Lehrerfeminars in Locarno, Urbeber ber Abreife, ben die Behramteschiller an b'Annungio richteten. Und ber bamalige Ergiehungedireftor Maggini, ein hervorragender Freimaurer, gab feinen ftillen Segen bagu. - Das find bie gleichen Leute, bie uns Ratholifen Baterlanbs. lofigfeit vorwerfen.

Wallis. Seit Jahren bemühen fich bie Walliserlehrer, eine Reorganisation ber Penfion & faffe berbeiguführen, weil biefe bor bem Rriege gegrundete Raffe mit ihren gang fleinen Unfagen für unfere Berhaltniffe absolut nicht mehr

paßt.

Ein vom Vorstand bes Oberwalliser Lehrervereins eingereichter Entwurf murbe, wie verlautet, vom hohen Staatsrat abgewiesen, weil er an die Staatstaffe zu hohe Anforderungen stellte.

Endlich, in ber abgelaufenen Seffion gelangte

bie Angelegenheit vor den Großen Rat.

In der von ihm ernannten Rommission scheint mehrheitlich die Unficht zu berrichen, es fei die Pensionskasse des Lehrpersonals mit einer solchen ber Staatsangestellten zu verbinden. Dit biefer Bofung ber Frage konnte fich wohl bie Debrzahl ber Behrer einverftanden erklaren, befonders bann, wenn dabei mit dem Alaffenfuftem abgefahren würde; benn es geht nicht an, daß ber Staat folchen Beb. rern, die finanziell beffer geftellt find und eine bo. bere Pramie bezahlen fonnen, auch einen größern Beitrag gemährt. In ber Berbstseffion foll bas Trattanbum vom Großen Rat erledigt werben. Soffen wir bas Befte!

- Ein alt. Lehrer ftellte im Großen Rat ben Antrag, es seien die Lehrer als Staatsangestellte

au erflaren.

Der Antrag wurde abgewiesen mit ber Begrfinbung, daß daburch das tantonale Parlament einige tüchtige Rrafte verlieren murbe, ba Staatsangeftellte nicht Mitglieder bes Großen Rates werben tonnen. Selig, wer glauben fann, bag bies ber mabre Grund ift!

Ergänzung zur Reisekarte (vergl. Nr. 29) Ermäßigungen : Säntisbahn 50% Gütschbahn (Luzern) 50% Biftorifches Mufeum Bern 50%

## Religion.

Im Verlag Otto Walter A. G. Olten ift anfangs Juli a. c. erschienen: Der Religionsunterricht im Schweizerischen Staatsrecht von S. S. Dr. jur. Buido Thurlimann, Gogau (g. 3t. Raplan in Buden, St. G.) 115 S. Gin prachtiges Werklein, burch und burch fachlich! Rollegen und Schulman. ner, wenn Gud Guere fonfessionellen Schulen am Bergen liegen, bann beftellet! Der Berfaffer zeigt Guch flipp und flar, mas Ihr biesbezüglich miffen und forbern mußt. Diefes Buchlein barf in Gurer Bibliothet nicht fehlen! Greift gu!

## Stellennachweis.

Stellenlose Ratholische Lehrpersoren ber Bolts. und Mittelschulftufe, welche zur Erlangung einer geeigneten Lehrstelle un fere Bermittlung zu beanspruchen gebenken, wollen uns unverzüglich ihre Anmelbung zugehen laffen mit Angaben über Studiengang, Patentausweise und bisheriger Behrtätigfeit, und werden gebeten, entsprechenbe Referenzen und allfällige besondere Wünsche beizufügen.

Sefretariat bes Schweiz. Rathol. Schulvereins. Billenftr. 14, Bugern.

Redaktionsschluß: Samstag.

# Unfallversicherung!

Wir verweisen auf Nr. 15 der "Schweizer-Schule". — Rollegen! Benütet die vorteilhafte Gelegenheit!

(Geft. ausschneiben!) <b>Hubskriptions-Hazeit.</b> D. Unterzeichnete bestell beim Verlag Otto Walter A.=G., Olten:  Ex. Schülerjahrbuch "Mein Freund" mit 10% Rabatt auf den Ladenpreis.	
<u> </u>	